

# RS OGH 1996/7/10 3Ob2191/96v, 7Ob60/99w, 4Ob33/02k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1996

## Norm

AußStrG §66

AußStrG §122

ABGB §585

ABGB §586

## Rechtssatz

Stimmen die Aussagen der eidlich vernommenen Zeugen eines - angeblichen - mündlichen Testaments in den für die Erbeinsetzung wesentlichen Fragen nicht überein, liegt ein Mangel der äußeren Form des Testaments vor, der zur Zurückweisung der auf eine solche Anordnung des Erblassers gestützten Erbserklärung führt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 2191/96v  
Entscheidungstext OGH 10.07.1996 3 Ob 2191/96v  
Veröff: SZ 69/161
- 7 Ob 60/99w  
Entscheidungstext OGH 30.03.1999 7 Ob 60/99w  
Auch
- 4 Ob 33/02k  
Entscheidungstext OGH 12.02.2002 4 Ob 33/02k  
Vgl auch; Beisatz: Das Gericht kann die Annahme einer Erbserklärung (nur) verweigern kann, wenn der in Anspruch genommene Titel keinesfalls zu einer Einantwortung des Nachlasses an den erbserklärten Erben führen kann. (T1); Veröff: SZ 2002/20

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105494

## Dokumentnummer

JJR\_19960710\_OGH0002\_0030OB02191\_96V0000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)